

AStA-Protokolle vom 27.06.01

Anwesende: Thilo, Michael, Abdulhamied, Katja, Jochen

TOPs: altes Protokoll, Finanzen, LiWi-Büro, Infoladen, PM/ ABS-Bündnis, Euro-Umstellung, Schlosskeller-Toiletten

TOP 0: altes Protokoll

Das alte Protokoll ist ohne weitere Anmerkungen genehmigt

TOP 1: Finanzen

- Die FS Physik will am 05.07.01 eine Party feiern. Der AStA beschließt einen Fetenkostenverlustausgleich
- die FSK will einen FS-Infotag machen. Thema soll zum Einen OWO sein, zum Anderen soll eine kurze Info über Kooperationen gegeben werden. Der AStA bezahlt alle anfallenden Kosten.
- die FS-Bi braucht Busse für ihre Party: sie können die AStA-Busse haben.
- die FS 3 - Psychologie will eine Fahrt nach Karlsruhe machen, um neue Menschen für die FS-Arbeit zu motivieren und um sich besser kennen zu lernen. Der AStA übernimmt die Fahrtkosten. Weiterhin wollen sie eine Veranstaltung zu Berufsaussichten in der Psychologie nach dem Studium machen. Dazu soll eine Referentin eingeladen werden. Da das alles sehr kurzfristig ist und das Institut in keinem Fall in so kurzer Zeit Geld zur Verfügung stellen kann, übernimmt der AStA Honorar und Fahrtkosten.
- die neue Zoon soll in den Druck gehen. Der AStA beschließt voraussichtliche Druckkosten von ca. 5000 DM, vorbehaltlich der Druckereirechnung.
- der AStA übernimmt Fahrtkosten und Tagungsgebühren für Lars und Thilo, die auf der fzs-MV waren.
- die FS Physik will eine Party feiern: der AStA übernimmt die Druckkosten für die Werbung.
- 4 Menschen aus dem AStA fahren zum Kongress "alte Herren, neue Rechte" am 07 und 08. 06. 01 nach München an. Der AStA wird einen Teil die Fahrtkosten übernehmen. Tagungsgebühren werden von den TeilnehmerInnen getragen.
- der AStA beschließt einen Vortrag zum Thema "Auswirkungen von Langzeitstudiengebühren in Baden-Württemberg" zu organisieren. Die ReferentInnen werden wahrscheinlich aus Freiburg kommen. Fahrtkosten und Honorar werden 600 DM sein.

TOP 2: Infoladen

Der AStA diskutiert über den Infoladen. Es hat sich eine Gruppe gebildet, die sich um das Grenzcamp kümmert. Es passiert also im Moment was, und hoffentlich hält das auch an. Eine tiefere Diskussion über die Perspektiven eines solchen Ladens in Darmstadt kann also in die Semesterferien verschoben werden.

TOP 3: PM/ ABS-Bündnis

Das ABS hat ein Defizit von 27000 DM und die GF-Stelle läuft bis zum 30.06.01 aus. Wahrscheinlich soll das ABS dann organisatorisch zum fzs, weshalb es auch keine eigene Geschäftsstelle brauchen wird. Es soll allerdings noch eine neue Broschüre gedruckt werden: der AStA beschließt, dass wenn es notwendig ist, wir bis zu 1000 DM zuschießen können.

Für das PM-Bündnis wollen wir erst mal kein Geld mehr geben und es soll ebenfalls organisatorisch dem fzs angegliedert werden. Der fzs wird von uns erst den vereinbarten Mitgliedsbeitrag bekommen, wenn er richtig was arbeitet.

TOP 4: Euro-Umstellung

Da ab dem 01.01.02 der Euro als Zahlungsmittel eingeführt wird muss auch der AStA seinen Zahlungsverkehr und seine Preise daran anpassen. Das betrifft ins besondere den KFZ-Verleih und die Semesterbeiträge. Wie wird der RMV die Semesterticketpreise umrechnen? Der Finanz- und Gewerbereferent werden sich mit der Geschäftsführung über die Umstellungsproblematik weiter auseinandersetzen.

TOP 5: Schlosskeller-Toiletten

Endlich gibt es eine Zusage zur Renovierung und die Pläne liegen seit gestern auch vor. Allerdings soll auch schon am 4. Juli mit dem Herausreisen der Toiletten begonnen werden. Bis dahin soll alles unnötige aus den Toilettenräumen herausgeräumt sein. Leider ist der zugesagte Termin für die Beendigung der Bauarbeiten der 1. Oktober 01. Was soll also getan werden? Kann der Schlosskeller sein Sommerprogramm weitermachen, nur eben mit Klowagen, oder muss alles gestrichen werden, weil die Baufirmen sich im ganzen Schlosskeller ausbreiten werden? Thilo will sich mit dem Schlosskeller um die Klärung dieser und ähnlicher Fragen bemühen.

TOP 6: LiWi-Büro

DER AStA überlegt, wie es mit dem Büro auf der LiWi weitergehen soll. Der dortige Geschirrverleih ist teurer wie der des StuWes, folglich wird er auch weniger genutzt. Das Busbuch soll ohnehin ins Netz, also ist es auch nicht mehr so wichtig ein Büro zum Busverleih auf der LiWi zu haben. Internat. Studiausweise kann der AStA-Laden verkaufen und er könnte auch Infoblätter auslegen. Für was also AStA-Büro-Zeiten auf der Lichtwiese. Viel wichtiger wäre ein kontinuierlicher Informationsfluss, der allerdings nicht notwendigerweise am Büro hängt. So könnte das Büro vielleicht von den beiden FS, die teilweise auf der LiWi sind und noch keine FS-Büro dort haben genutzt werden. Um diese Überlegungen weiterdiskutieren zu können sind heute Abdulhamied und Katja (SekretärInnen auf der LiWi) hier.

Zu dem ganzen Komplex kommt hin zu, dass Gabi künftig im Stadtmitte-Büro Sozial- und BaFög-Beratungen anbieten wird. Also wäre eine Entlastung für Gabi wichtig. Die bisherigen LiWi-SekretärInnen könnten also zum Einen für Gabi einspringen zum Anderen aber auch bessere Öffnungszeiten in der Stadtmitte ermöglichen. Für Katja wäre es allerdings wichtig, dass sie an einem Tag länger am Stück arbeiten könnte - beispielsweise Freitags. Weiterhin wäre es sicherlich sinnvoll einmal die Woche einen Beratungstermin auf der LiWi anzusetzen, da das AStA-Büro immerhin direkt gegenüber der BAFÖG-Stelle liegt. Das würde auch, was beiden LiWi-SekretärInnen wichtig wäre, den Informationsfluss zwischen Stadtmitte und LiWi (aktuelle Aushänge, Infomaterialien für den AStA-Papierladen zum Auslegen) garantieren.

Da Gabi im Juli in Urlaub ist wird Abdulhamied in der Stadtmitte Di-Do 10:00 bis 13:30 Bürovertretung machen und Katja wird das LiWi-Büro Montags und Freitags von 11:00 bis 13:30. Im August wird das LiWi-Büro wegen Urlaub beider SekretärInnen geschlossen bleiben müssen. Bis dahin wird der AStA sich endgültig zu einem Entschluss durchringen, der wahrscheinlich zur Schließung des Büros führen wird.